



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 22. Juni 2020, 20:00 Uhr, Kirche Wahlern, Schwarzenburg

Traktanden

- 1 Genehmigung der Jahresrechnung 2019
- 2 Reglement Spezialfinanzierung Errichtung öffentlicher Gemeinschaftsraum im Dorf Albligen
- 3 Bericht der Aufsichtsstelle Datenschutz
- 4 Orientierungen
- 5 Verschiedenes

- Vorsitz:** Ursula Hirter, Kirchgemeindepräsidentin
- Protokoll:** Leander Sterren, Sekretär
- Anwesende:** Mit Stimmrecht: 117 ohne Stimmrecht: 8 absolutes Mehr: 59 Stimmen.
- Entschuldigungen:** Corina Costea, Ruth und Kurt Zbinden, Silvia Nowak, Claudia und Hansjörg Hubacher.
- Stimmberechtigt:** sind alle Angehörigen der evangelisch-reformierten Kirche, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Schwarzenburg wohnen.
Am 22. Juni 2020 sind 4786 reformierte Einwohner, davon 3902 stimmberechtigt in der Kirchgemeinde Schwarzenburg.
- Publikation:** Die Einberufung der heutigen Versammlung ist entsprechend den reglementarischen Bestimmungen durch fristgerechte Publikation im Anzeiger, Nr. 21 vom 21. Mai 2020 und Nr. 25 vom 18. Juni 2020 erfolgt.
- Auflage:** Die Unterlagen zu den Traktanden sind während der gesetzlichen Frist zur Einsichtnahme im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg aufgelegt worden.
- Stimmzähler:** Emanuel Gasser und Tomaso Semadeni
- Genehmigung
Des Protokolls:** Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Juni 2020 liegt vom 29. Juni 2020 bis 29. Juli 2020 im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg zur Einsichtnahme auf. Während der Auflagefrist kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat gemacht werden. Über allfällige Einsprachen entscheidet der Kirchgemeinderat und genehmigt das Protokoll.
- Genehmigung der
Traktandenliste:** Die Traktandenliste wird in der publizierten Reihenfolge genehmigt.
- Rügepflicht:** Die Versammlung wird von Ursula Hirter auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a GG aufmerksam gemacht.
- Tonaufnahme:** Die Sitzung wird aufgezeichnet. Die Tonaufnahme wird nach der Genehmigung gelöscht.

Ursula Hirter begrüsst alle Anwesenden, bedankt sich herzlich für das zahlreiche Erscheinen und erklärt, dass aufgrund der einzuhaltenden Corona-Massnahmen von dem üblichen Durchführungsort im Kirchgemeindehaus abgesehen wurde. Das Apéro, zu dem alle im Anschluss der Versammlung eingeladen sind, wurde ebenfalls entsprechend angepasst.

«Bleib auf Distanz und bleib gesund» sind in vergangener Zeit die wohl am meisten gehörten Worte. Der für unsere Kultur so wichtige Händedruck und die Umarmung, aber auch die mit dieser Krise verbundenen Einschränkungen im privaten und öffentlichen Leben führten dazu, dass ein neu gewonnener «Freiraum» entstanden war, der uns eine andere Sicht auf die Dinge des alltäglichen Lebens gab und trotz Herausforderungen viel Positives hervorbrachte. In dem Sinne bittet die Präsidentin, dass die Teilnehmenden Acht auf sich selbst und ihren Liebsten geben sollen.

Ursula Hirter weist darauf hin, dass die besinnliche Einleitung, welche normalerweise am Anfang stattfindet, unter dem Traktandum Orientierungen erfolgen wird. Zudem werden Herr Markus Schneider und Frau Doris Amacher Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte so den geplanten Kunstführer vorstellen.

Ursula Hirter begrüsst zudem Pfarrer Hans Lerch, der die Stellvertretung von Pfarrerin Verena Hegg vom 1. Juli 2020 bis Ende Oktober 2020 übernehmen wird.

Verhandlungen

1 Genehmigung der Jahresrechnung 2019

Referent: Ressortleiterin a.i. Daisy Gasser; Verwalter: Christoph Zürcher

Ressortleitende Finanzen Daisy Gasser eröffnet das Traktandum und verkündet das positive und erfreuliche Ergebnis der Jahresrechnung 2019 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 181'837.27. Verwalter Christoph Zürcher nennt die zeitlich relevanten Eckpfeiler der Jahresrechnung mit ordentlicher Aktenaufgabe vor Versammlung, Verabschiedung durch den Kirchgemeinderat sowie Prüfung durch das Rechnungsprüfungsorgan. Das Inhaltsverzeichnis der erstmals nach den Rechnungslegungsvorschriften HRM2 gelegten Rechnung wird präsentiert und einige Abweichungen zur bisherigen Terminologie genannt. Weitere Details zur neuen Rechnungslegung sind auf der Homepage des Amtes für Gemeinden und Raumordnung publiziert. Auf ein erstmaliges und vollständiges Präsentieren der Rechnung 2019 mit insgesamt 51 Seiten wird in diesem Rahmen bewusst verzichtet. Dies ist nicht zielführend und die Details kaum relevant für den Genehmigungsantrag. Die Abweichungen zum Budget werden auf der zweistelligen Sachgruppenebene im Rahmen der Berichterstattung zur Rechnung erwähnt und heute in wesentlichen Punkten genannt. Investitionen wurden im Berichtsjahr keine getätigt. Das Verwaltungs- und Finanzvermögen bedingen keine Abschreibungen. Der Ertragsüberschuss wird in der Bilanz als Jahresergebnis verbucht, fliesst zusammen mit dem bestehenden Eigenkapital als kumuliertes Ergebnis in ein und beträgt per insgesamt CHF 2'132'865.61. Die mit Folie 5 publizierten Nachkredite über CHF 1'000.00 pro Konto sind entweder gebunden oder liegen in der Kompetenz des Kirchgemeinderates. Somit liegen keine von der Versammlung zu genehmigenden Nachkredite vor. Die Investitionsrechnung verzeichnet im Berichtsjahr keine Bewegungen. Das Revisionsorgan der Kirchgemeinde bestätigt in seinem Bericht, dass die Jahresrechnung 2019 den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorgaben entspricht und beantragt, diese zu genehmigen.

Aus der Versammlung sind keine Hinweise oder Fragen zu verzeichnen.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

Antrag:

Die Jahresrechnung 2019 mit einem Ertrag von Fr. 1'495'271.58 einem Aufwand von Fr. 1'313'434.31 und einem Ertragsüberschuss von Fr. 181'837.27 wird genehmigt.

Beschluss (Einstimmigkeit):

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird einstimmig genehmigt.

Ursula Hirter bedankt sich bei der Kirchgemeindeversammlung.

2 Reglement Spezialfinanzierung Errichtung öffentlicher Gemeinschaftsraum im Dorf Albligen

Referentin: Kirchgemeindepräsidentin Ursula Hirter

An der letzten Kirchgemeindeversammlung Ende 2019 stimmte die Versammlung dem Verkauf des Pfarrhauses Albligen zu. Bereits vor dem Verkauf waren im Finanzplan Fr. 400'000.- für einen Gemeinschaftsraum in Albligen eingestellt und auch dies wurde von der Kirchgemeindeversammlung genehmigt. Es wird das Projekt verfolgt den Bärensaal zu einem Mehrweckraum auszubauen. Der Mehrweckraum würde sowohl der Kirchgemeinde als auch den Vereinen dienen und zudem auch das Problem der Zurverfügungstellung eines WCs in der Nähe der Kirche Albligen lösen.

Damit die im Finanzplan berücksichtigten Fr 400'000.- sichergestellt sind und zweckgebunden investiert werden können, muss gemäss Gemeindegesetz ein Reglement erstellt werden.

Die politische Gemeinde Schwarzenburg beschloss an ihrer letzten Ratssitzung ebenfalls Fr. 400'000.- in einem Reglement sicherstellen. Dies wird an einer ihrer nächsten Gemeindeversammlungen zur Genehmigung vorlegen.

Bis zum Bau des Raumes, sind viele offene Fragen zu klären. So muss unter anderem die Aufteilung der Betriebskosten sowie ein Nutzungskonzept erstellt werden.

Die Errichtung eines öffentlichen Gemeinschaftsraumes ist eine gute Lösung, welche das Dorfleben auch nach einem allfälligen Verkauf des Schulhauses, positiv beeinflussen kann. Vor der Realisierung des Projektes müssen alle Versammlungen, d.h. der Kirchgemeinde, der politischen Gemeinde Schwarzenburg sowie der Dorfburgergemeinde Albligen genehmigt werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldung

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

Antrag:

Das Reglement Spezialfinanzierung Errichtung öffentlicher Gemeinschaftsraum im Dorf Albligen wird genehmigt.

Beschluss:

Der Antrag des Kirchgemeinderates wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

3 Bericht der Aufsichtsstelle Datenschutz

Referentin: Kirchgemeindepräsidentin Ursula Hirter

Kenntnisnahme:

Die Kirchgemeinde nimmt den Bericht der Aufsichtsstelle Datenschutz zur Kenntnis. Es sind keine Beschwerden zu verzeichnen. Die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen sind somit eingehalten worden.

4 Orientierungen

Referentin: Kirchgemeindepräsidentin Ursula Hirter

Vakanzen im Kirchgemeinderat

Ursula Hirter macht darauf aufmerksam, dass nach wie vor die Vakanzen im Kirchgemeinderat nicht besetzt werden konnten. Die Kirchgemeinde freut sich diesbezüglich auf Anfragen oder Hinweise, welche von der Präsidentin oder der Verwaltung entgegengenommen werden.

Verwaltungssoftware

Die neue Verwaltungssoftware ist installiert. Neben den üblichen anfänglichen «Kinderkrankheiten» funktioniert sie einwandfrei.

Verabschiedung Sekretär

Ursula Hirter verabschiedet den langjährigen Sekretär Leander Sterren mit würdigen Worten des Lobes und der Dankbarkeit und überreicht unter dem Applaus der Kirchgemeindeversammlung ein Abschiedsgeschenk. Leander Sterren bedankt sich seinerseits ganz herzlich.

Das Pfarrteam verabschiedet sich ebenfalls mit lieben Worten des Dankes beim Sekretär und überreichen ihm ein persönliches Geschenk. Leander Sterren bedankt sich seinerseits ganz herzlich.

Mit dem Weggang von Leander Sterren wird die Verwaltung neu strukturiert. Christoph Zürcher wird neuer Verwalter und Anita Wittwer seine Stellvertretung. Zudem ist Erika Mast neu in das Verwaltungsteam eingestiegen und wird verschiedene Arbeitsbereiche abdecken. Ursula Hirter heisst sie herzlich willkommen.

Neuer Kunstführer

Herr Markus Schneider und Frau Doris Amacher stellen sich kurz persönlich vor. Markus Schneider ist leitender Redaktor der Schweizerischen Kunstführer, Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte. Er gibt einen kurzen Überblick über die Arbeit und Angebot dieser Organisation und weist auf die mitgebrachten Flyer hin. Markus Schneider erklärt, wie so ein Kunstführer entsteht, was er beinhaltet und weitere wichtige Informationen. Er zeigt Inhaltsbeispiele und erläutert diese. Frau Amacher ist Architekturstorikerin und arbeitet in leitender Funktion in der digitalen Sammlung der Nationalbibliothek. Sie war bereits bei der Herausgabe des aktuellen Kunstführers über das Chäppeli und der Kirche Wahlen eine der Redaktorinnen. Sie freut sich auf die Herausforderung den Kunstführer für die Kirchgemeinde Schwarzenburg neu herauszugeben und mit der Kirche Albligen zu ergänzen. Sie erklärt die wichtigsten Arbeitsinhalte und freut sich auf das Projekt gemeinsam mit der Kirchgemeinde.

Besinnlicher Abschluss

Jochen Matthäus präsentiert der Kirchgemeinde die Velotour in Sudamerika, welche er und seine Frau im Jahre 2001 unternommen haben. Im ersten Teil der Präsentation zeigt Jochen Matthäus anhand von Bildern Berührungspunkte des Glaubens und im zweiten Teil zeigt er eine vertonte Bilderreihe mit Impressionen des Landes.

5 Verschiedenes

Referentin: Kirchgemeindepräsidentin Ursula Hirter

Wortmeldung

Ruedi Hirschi Präsident der Dorfburgergemeinde Albligen ist überwältigt über das zahlreiche Erscheinen in dieser Kirchgemeindeversammlung und freut sich, dass mit der erfolgreichen Abstimmung über das Reglement ein erster wichtiger Schritt erfolgt ist, der zur Realisierung eines Vereinsraums in Albligen beitragen wird. Ruedi Hirschi weist auf die Eckpfeiler und die überregionale Bedeutung des damit

zusammenhängenden Projektes. Er bedankt sich zudem bei der Kirchgemeindepräsidentin Ursula Hirter und Gemeindepräsident Martin Haller für ihre Mitarbeit und ihren Glauben in dieses Vorhaben.

Ursula Hirter erklärt die Kirchgemeindeversammlung als geschlossen und lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.30 Uhr

Die Präsidentin

Für die Protokollführung

Ursula Hirter

Leander Sterren